

22/23

Halbjahresfinanzbericht

Kennzahlen im Überblick

Konzern-Kennzahlen zum 30. November 2022

In T€ (soweit nicht anders vermerkt)	30.11.2022 (6 Monate GJ 2022/2023)	30.11.2021 (6 Monate GJ 2021/2022)	Veränderungen
Umsatzerlöse	15.395	15.168	1,5 %
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)	126	123	2,3 %
Investitionen	860	679	26,7 %
F & E-Aufwendungen	1.788	1.565	14,3 %
EBITDA	3.334	3.142	6,1 %
EBIT	2.675	2.554	4,7 %
EBIT-Marge (in %)	17,4	16,8	0,6 %-Punkte
Ergebnis vor Steuern	2.577	2.460	4,8 %
Umsatzrendite vor Steuern (in %)	16,7	16,2	0,5 %-Punkte
Konzernergebnis	1.898	1.834	3,5 %
Umsatzrendite nach Steuern (in %)	12,3	12,1	0,2 %-Punkte
Brutto-Cashflow	1.740	1.953	-10,9 %
Liquide Mittel	543	98	454,1 %
Auftragsbestand	14.562	17.102	-14,9 %
Auftragseingang	13.105	15.133	-13,4 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,29	0,28	3,6 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis	16,8	13,4	3,4 %-Punkte

In T€ (soweit nicht anders vermerkt)	30.11.2022 (6 Monate GJ 2022/2023)	31.05.2022 (GJ 2021/2022)	Veränderungen
Bilanzsumme	30.519	28.752	6,2 %
Eigenkapital	16.534	15.711	5,2 %
Eigenkapitalquote (in %)	54,2	54,6	-0,4 %-Punkte

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Brief des Vorstandes
- 6 Die Aktie
- 8 Konzern-Zwischenlagebericht zum
30. November 2022

Konzern-Zwischenabschluss

- 16 Konzern-Bilanz/ Aktivseite
- 17 Konzern-Bilanz/ Passivseite
- 18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 20 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 21 Anhang zum Konzern-Zwischenab-
schluss
- 22 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 23 Finanzkalender/ Rechtlicher Hinweis

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

zum Ende des Geschäftshalbjahres 2022/2023 können wir, gerade angesichts der schlimmen Verwerfungen am Beschaffungsmarkt, der negativen Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sowie der Handelskonflikte zwischen den Großmächten, aber auch gegen die EU, erneut eine positive Zwischenbilanz ziehen.

Der Konzernumsatz konnte auf hohem Niveau um 1,5% auf T€ 15.395 gesteigert werden. Damit konnte der Vorjahres-Rekordumsatz übertroffen werden.

Auch die Ergebniskennzahlen haben im Geschäftshalbjahr 2022/2023 wiederholt Rekordwerte erreicht. So konnte das Konzern-EBIT auf T€ 2.675 (Vorjahr T€ 2.554), das Konzernergebnis vor Steuern auf T€ 2.577 (Vorjahr T€ 2.460) sowie das Konzernergebnis nach Steuern auf T€ 1.898 (Vorjahr T€ 1.834) gesteigert werden.

Ebenfalls positiv zu bewerten ist der nach wie vor recht hohe Konzern-Auftragsbestand, der sich zum 30. November 2022 auf T€ 14.562 (Vorjahr T€ 17.102) belief. Der Rückgang des Auftragsbestandes um 14,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt entspricht den Planungen.

Der Auftragseingang verringerte sich im ersten Halbjahr des lfd. Geschäftsjahres 2022/2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,4% auf T€ 13.105.

Bei der Bewertung der Auftragsbestands- und Auftragseingangs-Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr am 29.11.2021 ein Großauftrag über € 3,2 Mio. eingegangen war und somit die Vorjahresvergleichswerte positiv beeinflusst wurden.

Unser Geschäftserfolg wird auch dadurch getragen, dass unsere Demokratie, Meinungs- und Pressefreiheit, die Frauen- und Kinderrechte, die Religionsfreiheit und selbst der Umweltschutz nur durch eine robuste und verlässliche innere und äußere Sicherheit gewährleistet werden können. Destabilisierende politische Kräfte, die organisierte Kriminalität, politische und/oder religiöse Extremisten, aber auch kriminelle Clanstrukturen und Parallelgesellschaften sowie von außen wirkende Interessen sind schon lange Realität und bedrohen unsere Wertegemeinschaft im demokratischen, freien und toleranten Europa. Die Regierungen in Europa müssen dafür sorgen, dass die innere Sicherheit u. a. durch eine größere Mann-/Frau-Stärke mit besserer technischer Ausstattung und auch juristischer Unterstützung gesteigert wird.

Es gibt leider immer noch erheblichen Nachholbedarf in der Verteidigungsfähigkeit der europäischen Außengrenzen. Die europäischen Verteidigungskräfte müssen sich im Verbund länderübergreifend effizienter und effektiver organisieren und müssen individuell moderner ausgerüstet werden. Ein auch nur vorübergehendes Nachlassen der Bemühungen, Deutschland und Europa sicherer zu machen, wird bösen Kräften in die Hände spielen.

In Politik und Gesellschaft ist das Verständnis für diese erhöhten Anstrengungen deutlich angewachsen – allerdings mit wahrnehmbaren Schwankungen/Verzögerungen in der realen Umsetzung. Trotzdem sind wir davon überzeugt, dass der eingeschlagene Weg von der Politik und von den Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräften fortgeführt werden wird, in Deutschland und Europa nachhaltig mehr in moderne technische Ausrüstung und mehr Personal zu investieren.

Die Produkte der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH werden aber nicht nur von Polizeien und dem Militär genutzt, sondern auch von der Industrie, von Airlines/Airports, Feuerwehren und Rettungskräften. Im Kunden-Portfolio des CeoTronics-Konzerns befinden sich z. B. Krankenhäuser, Kraftwerksindustrie, Glas- und Möbelindustrie, Feuerwehren, Pharmaindustrie, Windkraftanlagen-Errichter und -Betreiber, Schwertransport-Unternehmen, Werften, Kranindustrie, Hersteller von landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Höhen-/Tiefen- und Höhlen-Retter, Lebensmittelindustrie, Verteidigungsindustrie, Brauereien etc.

Die CeoTronics-Audio-/Video-Produkte sind überall dort besonders gefragt, wo schwierige Arbeitsbedingungen wie z. B. Lärm, das Tragen von Masken, Helmen und Schutzanzügen, unterschiedliche Perspektiven der einzelnen Beteiligten, der halb oder voll verdeckte Einsatz, die Notwendigkeit, beide Hände für die eigentliche Arbeit frei haben zu müssen, die normale Kommunikation erschweren bzw. unmöglich machen. CeoTronics-Produkte ermöglichen es, Arbeitsprozesse und Arbeitseinsätze durch bessere Kommunikation zu steuern, zu koordinieren, zu beschleunigen und abzusichern.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Hans-Dieter Günther legte zum Abschluss der Hauptversammlung am 04.11.2022 sein Amt satzungskonform nieder. Als neues Mitglied des Aufsichtsrates und zukünftiger stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender wurde Herr Günther Thoma gewählt. Herr Günther Thoma war bis 2018 als Vorstand, COO, für die CeoTronics AG tätig. Der neue Aufsichtsrat besteht nun aus Herrn Matthias Löw (Aufsichtsratsvorsitzender),

Herrn Günther Thoma (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) sowie Herrn Berthold Hemer.

Angesichts der Ergebnisse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres, des immer noch hohen Auftragsbestandes und der daraus geplanten Auslieferung und Berechnung sowie den Optionen aus dem Auftragsausblick gehen wir davon aus, dass wir den Umsatz des Vorjahres, wie im Geschäftsbericht 2021/2022 in Aussicht gestellt, leicht auf annähernd € 30 Mio. (bis zu +3%) steigern können.

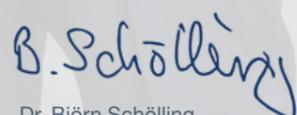
Das voraussichtliche Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von ca. € 2,3 Mio. wird jedoch aufgrund von Kostensteigerungen im Personalbereich, bei der Materialbeschaffung sowie einer geringeren Aktivierung von F&E Eigenleistungen leicht unter dem Vorjahresergebnis bleiben.

Zusammen mit einem positiven Ausblick in ein Geschäftsjahr 2023/2024 mit hoffentlich geringeren Störungen der Lieferketten und mit einer sich erholenden Konjunktur in unseren Prioritätsmärkten wäre die CeoTronics AG nach Abschluss des lfd. Geschäftsjahres 2022/2023 wiederholt dividendenfähig.

Wir danken allen, die zu der positiven Zwischenbilanz des Geschäftsjahres 2022/2023 beigetragen haben.

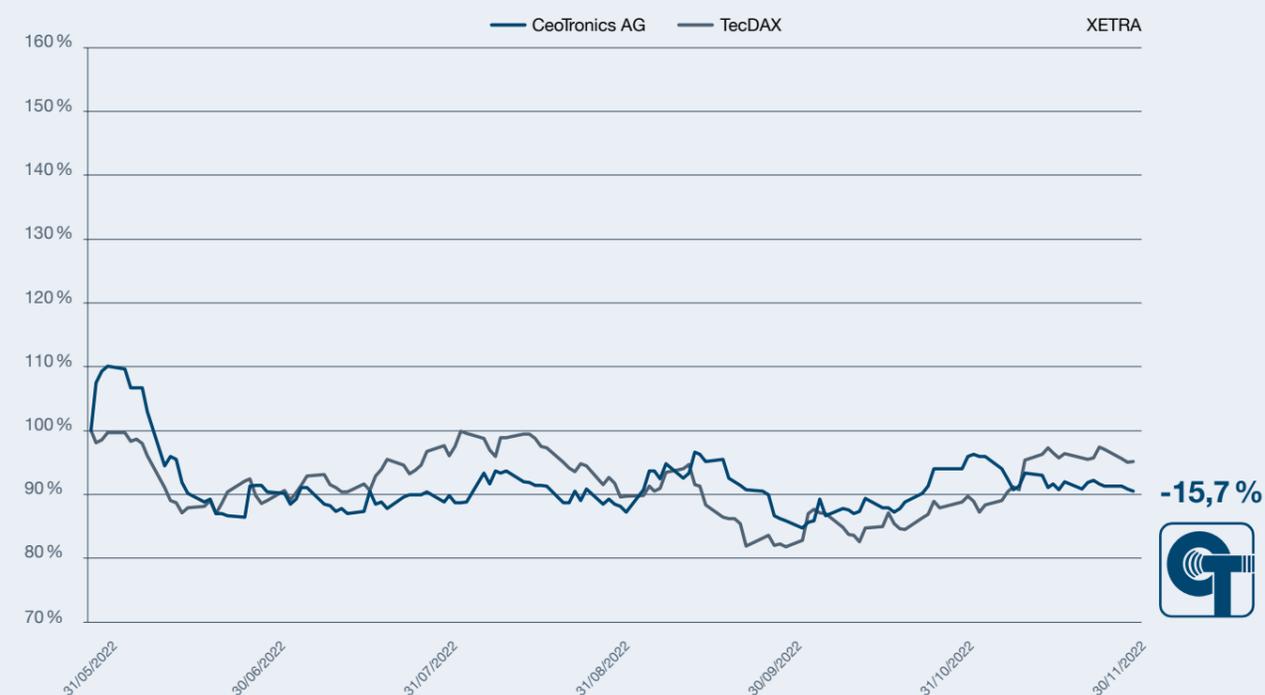
Rödermark, den 27. Januar 2023


Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender/CEO


Dr. Björn Schölling
Vorstand/CTO



Die Kursentwicklung der CeoTronics-Aktie (ISIN DE0005407407 / WKN 540740) im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2022 bis 30. November 2022 (indexiert)



-15,7%



Quelle: Bank M

Die Aktie

Im Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022/2023 war der Aktienmarkt allgemein von einer eher negativen Tendenz geprägt. Trotz leichter Verluste im Juni 2022 sowie schwerer Verluste im September 2022 erholte sich der DAX am Ende des Geschäftshalbjahres 2022/2023 und erreichte ein minimales Plus i.H.v. 0,39 % zum 30.11.2022 (im Vergleich zum 01.06.2022). Der TecDAX entwickelte sich mit -3,07 % negativ.

Zu Beginn des Geschäftsjahres (1. Juni 2022) startete die CeoTronics-Aktie mit einem Kurs von € 5,78 und erreichte ihren Höchststand am 3. Juni 2022 mit € 5,92, bevor sich der Kurs bis zum 30. No-

vember 2022 auf € 4,87 reduzierte – ohne negative Unternehmensmeldungen und ohne Veränderung von Rahmenbedingungen.

Die CeoTronics-Aktie wird im Basic Board der Börse Frankfurt notiert und ist seit Oktober 2019 wieder im Xetra-Handel zugelassen.

Unsere Dividendenhistorie und -philosophie

CeoTronics hatte den Aktionären stets eine Dividendenzahlung vorgeschlagen und auch gezahlt, wenn ausreichend ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn vorhanden war und die Zukunftsaussichten den Cash-Abfluss und eine evtl. Reduzierung der Eigenkapitalquote es erlaubten.

So hat CeoTronics über die Jahre 2004 bis 2009, 2012, 2017, 2021 und zuletzt im November 2022 insgesamt € 6,6 Mio. Dividenden mit einer durchschnittlichen Quote des ausschüttungsfähigen

Bilanzgewinns in Höhe von 32,5 % gezahlt. Gemessen an den jeweiligen positiven Konzern-Jahresergebnissen beläuft sich die Quote auf 53 %.

CeoTronics hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltig dividendenfähig zu bleiben.



Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. November 2022

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Die Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums und des Welt Handels, die mit hoher handelspolitischer Unsicherheit einherging, und die Auswirkungen der COVID-Pandemie, die die Störungen der Lieferketten und Verwerfungen am Beschaffungsmarkt verstärkten, drückten seit Jahren die Aussichten für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland wie auch in Europa. Darüber hinaus beeinflussen der BREXIT sowie die gegenseitig verhängten Zollerhöhungen und Handels- sowie Subventionsstreitigkeiten das Wirtschaftswachstum.

Es ist davon auszugehen, dass eine Eskalation der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und Europa aufgrund der Exportlastigkeit gerade auch für deutsche Unternehmen mit zusätzlichen Risiken verbunden sein wird.

Für die Rückkehr zu einem nachhaltigen globalen Wirtschaftswachstum ist ein reibungslos funktionierender Welthandel von zentraler Bedeutung. Zudem hätte eine Spirale aus protektionistischen Maßnahmen deutliche negative Auswirkungen auf die europäische und deutsche Wirtschaft.

Die brutale Fortführung des schon 2014 begonnenen russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hatte seit dem 24.02.2022 weiteren negativen Einfluss auf das Wirtschaftswachstum und den internationalen Handel. Des Weiteren treiben diese Umstände die Inflation auf ein nicht für möglich gehaltenes Niveau.

Für das Kalenderjahr 2023 ist keine Verbesserung der Lage zu erwarten. Im Gegenteil, Experten rechnen auch bis Mitte 2023 mit erheblichen Verwerfungen an den Beschaffungsmärkten.

Eine Ausweitung des russischen Angriffskrieges in der Ukraine auf andere europäische Staaten (militärisch, elektronisch oder hinsichtlich der Energieversorgung) ist nicht ausgeschlossen, kann aber hier im Lagebericht und in der Unternehmensplanung nicht berücksichtigt werden.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Eliminierung des politischen RAF-Terrorismus war die „gefühlte Bedrohung“ unserer demokratischen Ge-

sellschaft stark rückläufig. Demzufolge konzentrierte sich die Politik mit den Ausgabenschwerpunkten auf andere Bereiche. Über Jahrzehnte hinweg wurde an Personal und Ausstattung bei der Polizei und bei dem Militär gespart – nicht nur in Deutschland. Unter anderem auch deshalb haben sich die organisierte Kriminalität und clangeführte Parallelsysteme stark verbreitet und etabliert.

Seit den Terroranschlägen in den USA am 11. September 2001 und den in den Jahren darauf folgenden Terroranschlägen in Europa sowie durch die Veränderungen in der Weltordnung, die durch totalitäre Großmächte angestrebt werden, wächst jedoch die reale Bedrohungslage unserer Freiheit, Demokratie und Wertegemeinschaft enorm an. Nicht erst seitdem auch politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus/Plünderungen auf sich aufmerksam machen und politisch extreme Parteien versuchen, unsere Demokratie zu destabilisieren, ist in der Bevölkerung das Verständnis dafür gewachsen, die innere und äußere Sicherheit durch mehr Einsatzkräfte und besseres Equipment zu stärken.

Diese Stimmung und Überzeugung der Wähler sind seit einigen Jahren in der Politik angekommen. Seitdem versprechen Innen- und Verteidigungspolitiker, wieder nachhaltig mehr Geld für die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit bereitzustellen – um den über Jahrzehnte aufgebauten Investitions-/Modernisierungstau aufzulösen und den Überbelastungen der Einsatzkräfte aufgrund neuer zusätzlicher Aufgaben entgegenzuwirken.

Parteiübergreifend und selbstverständlich mit unterschiedlichen Schwerpunkten stehen die deutschen Politiker zu ihrer Verantwortung, die deutsche und europäische Demokratie und Freiheit – unseren Wertekompass – nach innen und außen robust verteidigen zu können.

Deutschland und Europa sind noch weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen schützen zu können. In Europa und in der NATO ist man wieder zusammengedrückt, nachdem Russland in Europa mit Waffengewalt souveräne und demokratische Länder einzuschüchtern versucht und aus Angst vor Freiheit und Demokratie auch nicht davor zurückschreckt, diese zu vernichten.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte.

Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CeoTronics auch noch in den nächsten Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für die Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte – nicht nur für Spezialeinheiten – anzubieten, nutzen wird.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 195.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil. CeoTronics wird auch zukünftig an der Umstellung auf die nächsten Generationen der Digitalfunkgeräte und auch an der Umstellung auf PTTolP bzw. PoC (Kommunikations-Apps auf Smart Devices) der Polizei, Feuerwehr und Industrie partizipieren.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	1. Juni – 30. November 2022		1. Juni – 30. November 2021	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	15.395	100,0	15.168	100,0
Herstellungskosten	-7.868	-51,1	-7.738	51,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.527	48,9	7.430	49,0
Vertriebskosten	-2.640	-17,1	-2.478	-16,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-996	-6,5	-970	-6,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.788	-11,6	-1.565	-10,3
sonstige Erträge und Aufwendungen	572	3,7	137	0,9
Betriebsergebnis (EBIT)	2.675	17,4	2.554	16,8
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-98	-0,7	-94	-0,6
Ergebnis vor Steuern	2.577	16,7	2.460	16,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-679	-4,4	-626	-4,1
Ergebnis nach Steuern	1.898	12,3	1.834	12,1
sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0
Konzernergebnis	1.898	12,3	1.834	12,1

Der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 (1. Juni bis 30. November 2022) belief sich auf T€ 15.395 und lag somit um T€ 227 (1,5 %) über dem Umsatz des Vorjahreszeitraums (T€ 15.168).

Der Anteil der Inlandsumsätze reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 auf 74,6 % (Vorjahr 82,2 %). Der Anteil der Auslandsumsätze erhöhte sich entsprechend auf 25,4 % (Vorjahr 17,8 %).

Der Konzern-Auftragsbestand belief sich zum 30. November 2022 auf T€ 14.562 (Vorjahr T€ 17.102). Der Rückgang des Auftragsbestandes um 14,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt entspricht den Planungen.

Der Auftragseingang verringerte sich im ersten Halbjahr des lfd. Geschäftsjahres 2022/2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,4% auf T€ 13.105.

Bei der Bewertung der Auftragsbestands- und Auftragseingangs-Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr am 29.11.2021 ein Großauftrag über € 3,2 Mio. eingegangen war und somit die Vorjahresvergleichswerte positiv beeinflusst wurden.

Die Aufwendungen im Bereich Operations (ohne Materialkosten und Fremdleistungen) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.573 um T€ 136 auf T€ 1.709. Der Kostenanteil am Umsatz ist auf 11,14% (Vorjahr 10,4%) gestiegen.

Im Bereich Marketing und Vertrieb erhöhte sich der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 auf 16,4% (Vorjahr 15,8%). Der absolute Aufwand betrug T€ 2.640 (Vorjahr T€ 2.478).

Die Aufwendungen im Bereich der Allgemeinen Verwaltung erhöhten sich von T€ 970 um T€ 26 auf T€ 996. Der Anteil am Umsatz stieg auf 6,4% (Vorjahr 6,1%).

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.565 um T€ 223 auf T€ 1.788. Der Anteil am Umsatz erhöhte sich auf 10,3% (Vorjahr 9,0%). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 2.018 (Vorjahr T€ 1.837) betragen. Nach Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (je nach Produkt 5 bis 10 Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen.

Das erste Halbjahr 2022/2023 wurde mit einem EBITDA von T€ 3.334 (Vorjahr T€ 3.142), einem EBIT von T€ 2.675 (Vorjahr T€ 2.554), einem Ergebnis vor Steuern von T€ 2.577 (Vorjahr T€ 2.460) sowie einem Konzernergebnis von T€ 1.898 (Vorjahr T€ 1.834) abgeschlossen.

Der Konzern-Personalbestand per 30. November 2022 lag mit 128 auf dem Vorjahreswert (128 Mitarbeiter). Nach Vollzeitäquiva-

lenten (FTE) ergab sich ein Wert von 122 (Vorjahr 123). Der Personalbestand an den beiden deutschen Standorten Rödermark und Lutherstadt Eisleben blieb unverändert bei 123 Mitarbeitern (nach FTE 117). Der Konzern-Halbjahresumsatz pro Mitarbeiter (nach FTE) erhöhte sich auf T€ 126,2.

Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CeoTronics im ersten Geschäftshalbjahr 2022/2023:

in T€	1. Juni – 30. November 2022	1. Juni – 30. November 2021
Cashflow aus der laufenden Tätigkeit	940	-1.272
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-860	-679
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.441	-386
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-1.361	-2.337
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	1	2
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-574	-860
Finanzmittelfonds am Periodenende	-1.934	-3.195

Der Brutto-Cashflow betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023 T€ 1.740 (Vorjahr T€ 1.953). Dies resultiert aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Stichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 543 (Vorjahr T€ 98) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 2.477 (Vorjahr T€ 3.293) zusammen.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA): mit bis zu 39 dB Schalldämmung.



CT-SoundPowered Headset



CT-HighNoise Headset



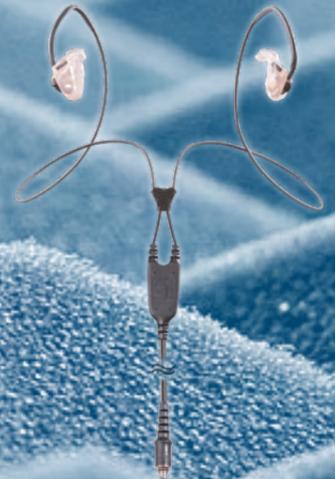
CT-ClipCom Digital BoomMike



CT-DECT NoiseProtection Hood



CT-DECT NoiseProtection Helmet



CT-ClipCom Digital EarMike

* PSA in Kürze

Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	Halbjahresabschluss 30. November 2022		Jahresabschluss 31. Mai 2022	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	5.420	17,7	5.571	19,4
Sachanlagen	7.562	24,8	7.210	25,1
	12.982	42,5	12.781	44,5
Umlaufvermögen				
Vorräte	12.307	40,3	11.227	39,0
geleistete Anzahlungen	1.070	3,5	1.056	3,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.165	10,4	2.387	8,3
sonstige Vermögensgegenstände	279	0,9	989	3,4
Liquide Mittel	543	1,8	190	0,7
	17.364	56,9	15.849	55,1
Rechnungsabgrenzungsposten	173	0,6	122	0,4
Aktive latente Steuern	0	0,0	0	0,0
Summe Aktivseite	30.519	100,0	28.752	100,0

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 mit insgesamt T€ 860 um T€ 181 über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (T€ 679). Dies ist zurückzuführen auf Investitionen im Bereich IT, Prüfsysteme und erneuerbare Energien (PV-Anlage + Speicher). Diese Angaben beziehen sich auf den Halbjahresvergleich des jeweiligen Geschäftsjahres. Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Investitionen T€ 630 (Vorjahr T€ 243) betragen. Die Abschreibungen lagen mit T€ 659 um T€ 71 über dem Vorjahreswert von T€ 588.

	Halbjahresabschluss 30. November 2022		Jahresabschluss 31. Mai 2022	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	21,6	6.600	22,9
Kapitalrücklage	2.361	7,7	2.361	8,2
Gewinnrücklagen	16	0,1	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-655	-2,1	-570	-2,0
Gewinnvortrag	6.314	20,7	4.798	16,7
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	1.898	6,2	2.506	8,7
	16.534	54,2	15.711	54,6
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	1.559	5,1	906	3,2
sonstige Rückstellungen	1.140	3,7	1.957	6,8
	2.699	8,8	2.863	10,0
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.479	27,8	7.114	24,7
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	258	0,8	339	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.061	3,5	1.362	4,7
sonstige Verbindlichkeiten	551	1,8	436	1,5
	10.349	33,9	9.251	32,1
Passive latente Steuern	937	3,1	927	3,2
Summe Passivseite	30.519	100,0	28.752	100,0

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Mai 2022 von T€ 15.711 um T€ 823 auf T€ 16.534. Die Eigenkapitalquote zum 30. November 2022 reduzierte sich von 54,6 % (zum 31.5.2022) um 0,4 %-Punkte auf 54,2 %.

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr weiterhin positiven Geschäftsentwicklung haben sich im ersten Geschäftshalbjahr 2022/2023 fast alle wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage entsprechend verbessert. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich agieren zu können.

3. Chancen- und Risikobericht

Hinsichtlich der für den CeoTronics-Konzern wesentlichen Risikofelder und Einzelrisiken wird auf den Geschäftsbericht des Jahres 2021/2022 verwiesen. Dabei werden die einzelnen Risiken beschrieben und die Maßnahmen zur Risikovermeidung genannt.

Im Folgenden wird lediglich auf die bestandsgefährdenden Risiken bis zum Geschäftsjahresende 2022/2023 detailliert eingegangen:

Produkthaftung/Qualitätsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

„Wird durch den Fehler eines Produkts jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Hersteller des Produkts verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen ...“, heißt es im ProdHaftG. Da die CeoTronics AG Hersteller von mobilen digitalen Funknetzen und Endgeräten für lokale Anwendungen sowie von hochwertigen Kommunikations-Headsets/Sprechsystemen zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte ist, besteht natürlich auch das im Produkthaftungsgesetz geregelte Haftungsrisiko. Die Abschätzung einer evtl. bestehenden Haftungshöhe, die bis zu einem im ProdHaftG festgelegten Höchstbetrag von 85 Millionen Euro bestehen kann, ist schwer möglich, jedoch kann der Fortbestand der CeoTronics AG durch einen Schadensfall gefährdet werden, solange keine entsprechenden Absicherungsmaßnahmen vorgenommen werden. Ebenso können Qualitätsrisiken bei den Produkten zu Mangelschäden und Mangelfolgeschäden führen, wenn keine haftungsbeschränkenden Vereinbarungen getroffen werden. Grundsätzlich minimieren jedoch qualitativ hochwertige und mängelfreie Produkte die Haftung der CeoTronics AG.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen aus der Mängelhaftung sowie der Produkthaftung hat CT ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001:2015) implementiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Darüber hinaus hat CeoTronics eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Ferner werden Gewährleistungsklauseln von Kunden kritisch geprüft und ggf. angepasst, sodass ungerechtfertigte Mängelansprüche, auch über die gewährten Fristen hinaus, abgelehnt werden können. Im Falle der Gewährung von vertraglichen Garantien werden die Garantiebedingungen der CeoTronics zugrunde gelegt. In größeren Projekten, die auf individuell verhandelten Verträgen beruhen, werden Haftungsbeschränkungsklauseln vereinbart, sofern eine Haftungsbeschränkung gesetzlich zulässig ist. Durch die Gesamtheit der implementierten Maßnahmen sowie die Produktion hochwertiger Produkte werden Risiken nicht insgesamt ausgeschlossen, sondern auf eine nicht bestandsgefährdende Weise minimiert.

Pandemierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Im Falle einer Pandemie kann es insbesondere aufgrund der Unterbrechung wichtiger Lieferketten, des Ausfalls von Mitarbeitern sowie einer Nachfragekrise auf Kundenseite zu einem Produktionsengpass sowie zu Umsatzrückgängen und einer deutlichen Ergebnisbelastung kommen. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Nicht nur aufgrund des Pandemierisikos, sondern insbesondere auch aufgrund einer generell deutlich erschwerten Verfügbarkeit elektronischer und nicht elektronischer Komponenten ist CeoTronics dazu übergegangen, den Lagerbestand kritischer Komponenten zu erhöhen, um Lieferengpässe möglichst zu vermeiden. Eine erhöhte Kapitalbindung wird dabei in Kauf genommen. Einem möglichen Ausfall von Mitarbeitern wird durch die strikte Einhaltung umfangreicher Hygiene- und Abstandsregeln entgegengewirkt. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

4. Prognosebericht

Markt- und Branchenentwicklung

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass die Sicherheits-, Rettungs- und Streitkräfte in Europa weiterhin – teilweise sogar erheblich – mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden, um unsere Demokratie und Freiheit sowie unsere Rechtsstaatlichkeit gegen Angriffe von innen und von außen abzusichern.

Unternehmensentwicklung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 konnte eine positive Umsatz-/Ergebnisentwicklung festgestellt werden.

Neben der Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist gerade auch der immer noch hohe Auftragsbestand zum 30. November 2022 in Höhe von € 14,6 Mio. zu beachten.

Einen wesentlichen Beitrag zur positiven Geschäftsentwicklung haben die Umsätze mit den großen Produktentwicklungen CT-DECT Multi, CT-MultiPTT 3C/2C/1C Plus/1C und den dazugehörigen Headsets geleistet.

Chancen der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2022

Die Notwendigkeit, die innere und äußere Sicherheit gegen die Feinde unserer freien, offenen und demokratischen Gesellschaft zu stärken, könnte dazu führen, dass Rettungs-, Sicherheits- und Streitkräfte auch kurzfristig zusätzliche Investitionen in die Audio-Kommunikationstechnik und in Video-Systemlösungen für den Polizeieinsatz (z. B. zur Prävention, Observation und Beweissicherung) und auch für den militärisch-operativen Einsatz tätigen.

Risiken der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2023

Die Situation am Beschaffungs- und Produktionsdienstleistungsmarkt ist extrem schwierig. Nicht nur pandemiebedingt, sondern auch durch den seit vielen Jahren anhaltend erhöhten Bedarf an elektronischen Komponenten.

Die Störungen der Lieferketten könnten zu außerplanmäßigen Engpässen – nicht nur bei Elektronikkomponenten – führen, die eine rechtzeitige Auftragsabwicklung bzw. Lieferung und Berechnung bis zum Bilanzstichtag (31. Mai 2023) verhindern.

Des Weiteren werden in Einzelfällen immer wieder Elektronikbauteile, aber auch mechanische Komponenten ohne „Last-Buy-Option“ überraschend aufgekündigt. Auch dies könnte den Umsatz und das Ergebnis negativ beeinflussen.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022/2023, der hohe aktuelle Auftragsbestand sowie die daraus geplanten Auslieferungen und die Optionen aus dem Auftragsausblick bestätigen unsere Annahme, dass wir den Umsatz des Vorjahres leicht auf annähernd € 30 Mio. (bis zu + 3%) steigern können.

Aufgrund von Kostensteigerungen im Personalbereich, bei der Materialbeschaffung sowie einer geringeren Aktivierung von F&E Eigenleistungen wird das voraussichtliche Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von ca. € 2,3 Mio. leicht unter dem hohen Vorjahreswert bleiben.

Mit diesem Ergebnis und positiven Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2023/2024 würde die CeoTronics AG erneut dividendenfähig sein.

Rödermark, den 27. Januar 2023

CeoTronics AG


Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender/CEO


Dr. Björn Schölling
Vorstand/CTO

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. November 2022

Konzern-Bilanz / Aktivseite

in T€	Halbjahresabschluss 30. November 2022	Jahresabschluss 31. Mai 2022
A. Anlagevermögen	12.982	12.781
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.420	5.571
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.876	3.900
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	1.098	1.225
3. geleistete Anzahlungen	446	446
II. Sachanlagen	7.562	7.210
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.251	5.306
2. technische Anlagen und Maschinen	1.168	1.078
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.061	744
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	82	82
B. Umlaufvermögen	17.364	15.849
I. Vorräte	13.377	12.283
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9	9
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	10.127	9.047
3. fertige Erzeugnisse und Waren	2.171	2.171
4. geleistete Anzahlungen	1.070	1.056
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.444	3.376
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.165	2.387
2. sonstige Vermögensgegenstände	279	989
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	543	190
C. Rechnungsabgrenzungsposten	173	122
D. Aktive latente Steuern	0	0
Aktivseite, gesamt	30.519	28.752

Konzern-Bilanz / Passivseite

in T€	Halbjahresabschluss 30. November 2022	Jahresabschluss 31. Mai 2022
A. Eigenkapital	16.534	15.711
I. Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
II. Kapitalrücklage	2.361	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-655	-570
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.314	4.798
VI. Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	1.898	2.506
B. Rückstellungen	2.699	2.863
1. Steuerrückstellungen	1.559	906
2. sonstige Rückstellungen	1.140	1.957
C. Verbindlichkeiten	10.349	9.251
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.479	7.114
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	258	339
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.061	1.362
4. sonstige Verbindlichkeiten	551	436
D. Passive latente Steuern	937	927
Passivseite, gesamt	30.519	28.752

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1. Juni – 30. November 2022	1. Juni– 30. November 2021
Umsatzerlöse	15.395	15.168
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-7.868	-7.738
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.527	7.430
	48,89 %	48,98 %
Vertriebskosten	-2.640	-2.478
Allgemeine Verwaltungskosten	-996	-970
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.788	-1.565
sonstige betriebliche Erträge	619	188
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	<i>70</i>	<i>76</i>
sonstige betriebliche Aufwendungen	-47	-51
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	<i>-8</i>	<i>-3</i>
Betriebsergebnis (EBIT)	2.675	2.554
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-98	-94
Ergebnis vor Steuern	2.577	2.460
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-679	-626
<i>davon Aufwand aus Veränderungen bilanzierter latenter Steuern</i>	<i>-144</i>	<i>-209</i>
Ergebnis nach Steuern	1.898	1.834
sonstige Steuern	0	0
Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag	1.898	1.834
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,29	0,28
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,29	0,28

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	1. Juni – 30. November 2022	1. Juni – 30. November 2021
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	1.898	1.834
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	659	588
Zunahme / Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-817	-469
Nachrichtliche Zwischensumme „Brutto-Cashflow“	1.740	1.953
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-85	-158
Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.212	-4.112
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-267	325
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zinsaufwendungen / Zinserträge	98	94
sonstige Beteiligungserträge	0	0
Ertragsteueraufwand / -ertrag	679	626
Ertragsteuerzahlungen	-13	0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	940	-1.272
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-237	-340
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-623	-339
Erhaltene Dividenden	0	0
Erhaltene Zinsen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-860	-679
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	155	1.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-508	-500
Gezahlte Zinsen	-98	-94
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der CeoTronics AG	-990	-792
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.441	-386
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.361	-2.337
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1	2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-574	-860
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-1.934	-3.195

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in T€	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2021	6.600	2.361	16	0	5.591	-306	14.262
Konzernergebnis					1.834		1.834
Dividenden-Ausschüttung					-792		-792
Währungsumrechnung						-164	-164
Stand zum 30. November 2021	6.600	2.361	16	0	6.633	-470	15.140
Stand zum 31. Mai 2022	6.600	2.361	16	0	7.305	-571	15.711
Konzernergebnis					1.898		1.898
Dividenden-Ausschüttung					-991		-991
Währungsumrechnung						-84	-84
Stand zum 30. November 2022	6.600	2.361	16	0	8.212	-655	16.534

Zum 30. November 2022 betrug die Eigenkapitalquote des CeoTronics-Konzerns 54,2 % (31.05.2022: 54,6 %). Änderungen wesentlicher Natur im Bereich des Eigenkapitals haben sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss nicht ergeben.

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie des Handelsgesetzbuches aufgestellte Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der CeoTronics AG zum 30. November 2022 wurden weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Die vorliegende Berichterstattung steht in Übereinstimmung mit dem DRS 16 (Zwischenberichterstattung).

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Mai 2022 geltenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze. Weiterführende Angaben können dem Geschäftsbericht des Jahres 2021/2022 entnommen werden.

Ertragsteuern werden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0 % zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuer beträgt wie im Vorjahr rund 13,3 %. Für die CeoTronics AG ergab sich somit eine Ertragsteuerbelastung von ca. 29,1 %.

Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

In den Konzern-Zwischenabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH (Lutherstadt Eisleben, Deutschland)
- CeoTronics S.L. (Madrid, Spanien)
- CeoTronics, Inc. (Virginia Beach, USA)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochtergesellschaften einen Anteil von 100 %.

Gegenüber dem Geschäftsjahresende 2021/2022 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf Unternehmensebene dargestellt:

Umsatzerlöse nach Produkten

in T€	1. HJ 2022/2023	1. HJ 2021/2022
Audio	12.796	13.822
Video	1.616	929
Dienstleistungen	983	417
Gesamtumsatz	15.395	15.168

Umsatzerlöse nach Land und Kunden

in T€	1. HJ 2022/2023	1. HJ 2021/2022
Deutschland	11.482	12.461
Resteuropa	3.352	1.733
Übrige Welt	561	974
Umsatzerlöse gesamt	15.395	15.168

Die Gesamtzahl der Aktien

Die Gesamtzahl der Aktien der CeoTronics AG betrug zum Stichtag 6.599.994 Stück.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 hat es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen gegeben.

Rödermark, den 27. Januar 2023

CeoTronics AG
Audio Video Data Communication


Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender / CEO


Dr. Björn Schölling
Vorstand / CTO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Rödermark, den 27. Januar 2023

CeoTronics AG
Audio Video Data Communication


Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender / CEO


Dr. Björn Schölling
Vorstand / CTO

Finanzkalender

Ende des GJ 2022/2023	31. Mai 2023
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach Ablauf des GJ 2022/2023	KW 22 oder 23/2023
Geschäftsbericht 2022/2023	Anfang September (KW 36) 2023
Hauptversammlung 2023	3. November 2023
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach 6 Monaten des GJ 2023/2024	KW 49/2023
Halbjahresfinanzbericht per 30. November 2023	Ende Januar 2024

Alle Angaben ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis

Geschlechterdifferenzierende Schreibweise

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird bei allen Formulierungen auf eine geschlechterdifferenzierende Schreibweise verzichtet. Sämtliche entsprechenden Begriffe gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Marken

Alle in diesem Halbjahresfinanzbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, Xetra sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defense & Space-Gruppe.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln. Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts Gültigkeit und können nicht garantiert werden. Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Der schnellste Weg zu unseren Corporate News:



CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com



CeoTronics
Audio · Video · Data Communication